


Protokoll 1. Ortstermin		Nr. 1	Datum: 30.10.2018	 Planeo Ingenieure
<u>Baumaßnahme:</u>		<u>Projektnummer:</u>		
Hochwasserschutzkonzept für ausgewählte Bereiche der VG Hachenburg – OG Borod		0399.18		
<u>Auftraggeber:</u>		<u>Bearbeiter:</u>		
VG Hachenburg		M.Zeiler/ E. Hölzemann		
Teilnehmer:			Seite 1 von 1	
Herr Bürgermeister Gäfgen	OG Borod	borod.bgm@t-online.de		
Herr Hölzemann	IB Hölzemann	ibhoelzemann@t-online.de		
Herr Zeiler	Planeo Ingenieure	m.zeiler@planeo-ingenieure.de		
Mitglieder des Gemeinderates/ Betroffene	Siehe Teilnehmerliste			

Im Rahmen des zu erstellenden Hochwasserschutzkonzeptes für die Verbandsgemeinde Hachenburg fand am 30.10.2018 eine erste Ortsbegehung in der Ortsgemeinde Borod statt. Ziel war es, die Stellen zu begutachten, welche in der Vergangenheit durch Starkregenereignisse Schäden davon trugen. Weiterhin wurde den Anwesenden aufgezeigt, dass es aufgrund der topografischen Verhältnisse auch an bisher nicht bekannten Stellen zu Problemen kommen kann.

Die größten Schäden durch Überflutungen wurden in der Ortsgemeinde Borod bislang an der „Knochenmühle“ konstatiert. In diesem Bereich überlagern sich zwei Probleme: Zum einen liegt die Knochenmühle in unmittelbarer Nähe zur Wied, zum anderen befinden sich die Gebäude in eine Muldenlage. Im Starkregenfall droht daher sowohl eine Sturzflut aus oberflächlich, wildabfließendem Wasser als auch ein Hochwasser aus dem Gewässerlauf der Wied. Eine generelle Lösung dieses Problems erscheint schwierig, der Eigentümer wird jedoch noch einmal durch das Ingenieurbüro kontaktiert und die Lage wird noch einmal genauer untersucht.

Weiterhin können bei Starkregenereignisse Probleme an zwei weiteren Gewässerläufen, die durch den Ort geführt werden, entstehen. Insbesondere die Bereiche, an denen Rohrdurchlässe verbaut wurden sind gefährdet. Hier sind eventuell Einlaufgitter vorzusehen sodass eine Verstopfung der Rohre verhindert wird. Die anfallenden Wassermengen in den Bachläufen können bei Einzugsgebieten von 86 bzw. 48 ha beträchtliche Ausmaße annehmen.

Ein sehr großes Schadenspotential zeigt sich im Bereich der Straßen „Zum Wiesental“, „Im Bungert“ und „Hauptstraße“. Hier muss besonders die Bevölkerung sensibilisiert werden, dass es aufgrund der dichten Besiedlung kaum Möglichkeiten gibt, bauliche Veränderung durchzuführen.

Neben den bekannten Problemstellen wurde seitens des Ortsbürgermeisters mitgeteilt, dass ein Wirtschaftsweg im Bereich der Schule im Niederschlagsfall viel Wasser in Richtung Ortslage führt. Hier sind die Randbereiche des Wirtschaftsweges abzusenken, sodass sich das anfallende Wasser in den Grünflächen verteilen kann.

Mit freundlichen Grüßen

Planeo Ingenieure GmbH, Hachenburg
Matthias Zeiler

ANHANG: Teilnehmerliste